

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 13. 12. 2018 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2929. Artikel zu den Zeitereignissen

11. Dezember: Gladio-Terror in Straßburg? (2)

Die offizielle Version des Straßburger Terroranschlags vom 11. Dezember wird – wie bei okkulten Verbrechen üblich – immer mysteriöser. Der ZDF-Sprecher sagte gestern in den *heute-Nachrichten*² (ab 1:02): *Die ersten Schüsse fielen gestern Abend kurz vor acht in der Nähe des Straßburger Münsters und der Weihnachtsbuden auf der Place Kléber. An zwei weiteren Orten tötete oder verletzte der Attentäter Menschen, bevor er in einem Taxi Richtung Neudorf flüchtete. Dort verliert sich seine Spur.*

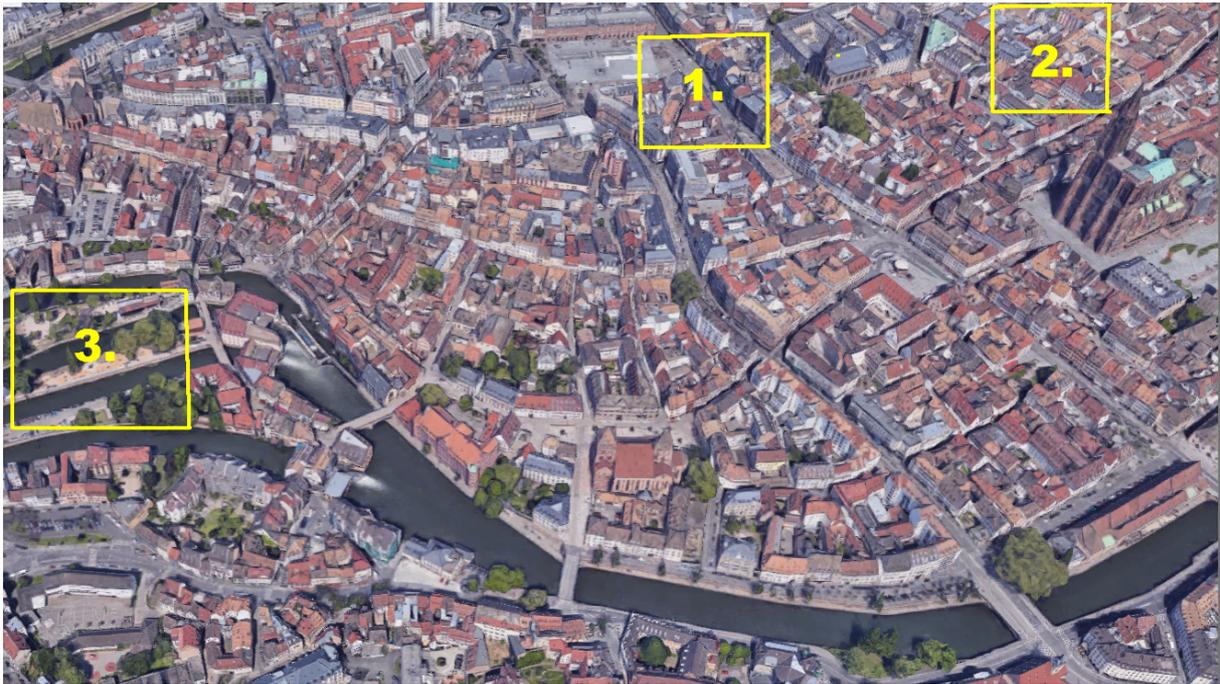


Sieht man sich die Entfernung der Anschlagsorte an (s.o, s.u.), so stellt sich die Frage (6), ob dies ein einzelner Täter vollbracht haben kann, zumal die Straßburger Innenstadt voller Menschen und Sicherheitskräfte³ war?

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/181212-1900-zdf-heute-gesamt-100.html>

³ Siehe Artikel 2928 (S. 2)



(Vgl. Bild oben. Google)

Wie lange dauerte das ganze Terrorgeschehen offiziell?

Gegen 20 Uhr am Dienstagabend war in der Umgebung des Weihnachtsmarktes geschossen worden ... Der französische Innenminister Christophe Castaner (s.re.) ... beschrieb den genauen Tatort nicht näher und sagte lediglich, der Täter habe an drei verschiedenen Orten in der Stadt "Terror" verbreitet. Zwischen 20 und 21 Uhr habe er sich zweimal einen Schusswechsel mit Soldaten im Patrouilleneinsatz geliefert, dabei wurde er nach Medienberichten verletzt.⁴

(Bild re: Zweiter von rechts, Christophe Castaner, Frankreichs Innenminister. Rechts der frühere Innenminister Gerard Collomb.⁵)



Das ganze Terrorgeschehen dauerte also offiziell ca. eine Stunde. Ist das vorstellbar? (Frage 7)

Der ZDF-Korrespondent Stefan Leifert (s.u.) sagte in den gestrigen *heute*-Nachrichten (ab 4:24): *Was aber das konkrete Motiv und die Tat gestern Abend angeht, da ist die Polizei noch etwas zögerlich. Sie weist darauf hin, daß es gestern im Laufe des Vormittags den Versuch gegeben hat, den Mann in seiner Wohnung festzunehmen, aufgrund eines Tötungs- und Totschlagdeliktes. Das ist mißlungen, der Täter konnte fliehen, wußte aber, daß die Polizei hinter ihm her ist. Und so könnte er dann Abends hier in der Straßburger Innenstadt, wenige Meter, von dem Ort, an dem wir hier stehen, entfernt, auch aus Rache und Panik dann um sich geschossen haben und Menschen getötet ... Das klingt nicht sehr plausibel, weil er durch*

⁴ https://www.focus.de/politik/ausland/angriff-auf-weihnachtsmarkt-terroranschlag-in-strassburg-was-wir-bisher-wissen-und-was-nicht_id_10054951.html

⁵ <http://aanirfan.blogspot.com/2018/12/paris-riots-false-flag.html>



einen Terroranschlag⁶ den ganzen Fahndungsapparat auf sich ziehen würde.

Es stellt sich vielmehr die Frage (8): Wurde "Sündenbock" Chérif Chekatt im Laufe des Dienstagvormittags verhaftet und befindet sich seitdem in der Gewalt der *Gladio*-Geheimdienstkreise?

Stefan Leifert sagt weiter: *Die Fahndung läuft jetzt fast 23 Stunden. In den frühen Morgenstunden dachte die Polizei, dem Mann ganz nahe zu sein. Er hatte sich offenbar verschanzt in einem Viertel (Neudorf⁷) nicht weit hier von der Innenstadt. Er konnte dann abermals entkommen.⁸ Dann hat sich die Spur so verflüchtigt, daß die Polizei im Moment nicht mal weiß, ob er noch in Frankreich ist, ob er vielleicht jenseits der Grenze in Deutschland ist. Deswegen ist erst mal im ganzen Land die höchste Terrorwarnstufe.*

Hören wir uns genau an, was der Generalstaatsanwalt Remy Heitz (s.u.) bei der Pressekonferenz am 12.12. sagte:⁹

Der Verdächtige wurde gesehen mit einer Handfeuerwaffe in der Rue des Orfevres 10, im Zentrum von Straßburg (s.u.) und inmitten des Weihnachtsmarktes. Er hat, er ist dort in dem Quartier herumgelaufen, ist über die Rue des Grands Arcades (s.u.), die Rue du Saumon (s.u.), und über die Rue des Chandelles (s.u.), Rue Saint-Helenes, (s.u.) gelaufen, um dann auf die Brücke von Saint Martin (s.u.) zurückzukehren.¹⁰ In der ganzen Zeit hat er das Feuer eröffnet mit einer Handfeuerwaffe und hat zugleich auch ein Messer benutzt, mit dem er Menschen verletzt hat getötet hat. Dann traf er auf vier Soldaten der Antiterror-Einheit "Sentinelle". Er hat auf sie geschossen und auch den einen am Arm verletzt. Nein, die haben zurückgeschossen und ihn am Arm verletzt. Danach hat er das Quartier verlassen mit einem Taxi und (der Taxifahrer) hat ihn 10 Minuten später im Neudorf-Quartier abgesetzt ...

Frage (9): Warum ist diese Version anders, als die ZDF-Version?

⁶ Offizielle Version mit Chérif Chekatt als "Sündenbock"

⁷ Siehe Artikel 2928 (S. 3)

⁸ Siehe Frage 3 in Artikel 2928 (S. 3)

⁹ https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-strassburg-101~_origin-6e995625-6b78-46d7-83fc-39d7951129be.html#Pressekonferenz-des-Generalstaatsanwalts

¹⁰ Warum zurückkehren? Nirgends wird gesagt, daß er sich dort schon befand.

Pressekonferenz des Generalstaatsanwalts

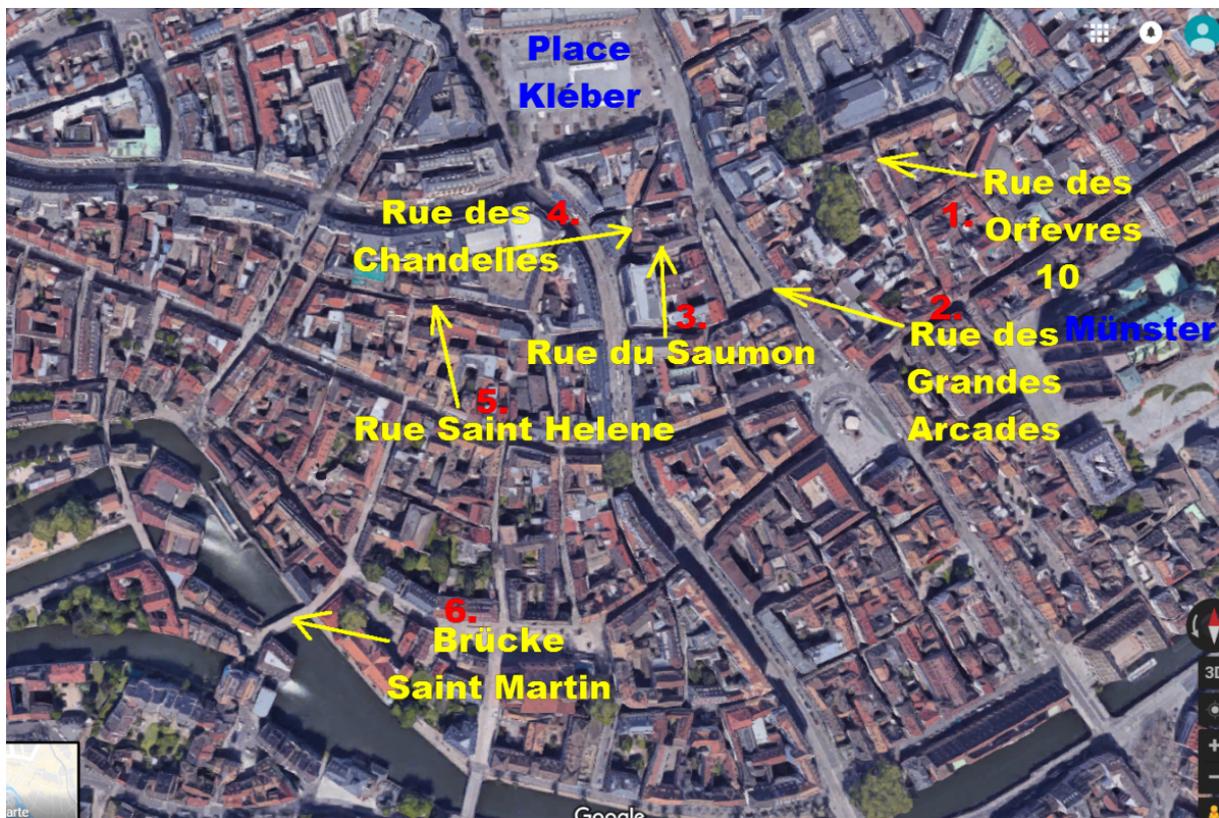
13:46 Uhr



Frage (10): Ist die Version von Generalstaatsanwalt Remy Heitz realistisch?

Frage (11): Nach der Innenminister-Version gab es *zweimal einen Schusswechsel mit Soldaten* (s.o.), nach Remy Heitz nur einen Schusswechsel. Welche Version stimmt?

Frage (12): Warum haben die *vier Soldaten der Antiterror-Einheit* den Täter nicht verfolgt?



(Fortsetzung folgt.)